

„Stadtbummel in Meßkirch“ am 17. Februar 2019 - Ritter Kuno, Schloss und Katzendreck

Der Einladung zur ersten Wanderung des Jahres 2019 der Ortsgruppe Winterlingen folgten an diesem fast schon frühlingshaften Sonntagnachmittag 20 Erwachsene und 2 Jugendliche.

Gemeinsam machte man sich in Fahrgemeinschaften auf den Weg in den badischen Geniewinkel nach Meßkirch.

Es folgte bei blauem Himmel und guter Laune ein Spaziergang durch die Gassen der spätmittelalterlichen Altstadt mit ihren zahlreichen Besonderheiten. An den historisch interessanten Ecken gab es ausführliche Erläuterungen zu den Gebäuden und deren Geschichte. Auch was es mit dem Geniewinkel auf sich hat wurde erklärt.

Zu heiteren Diskussionen regte die mögliche Blickrichtung von Ritter Kuno in seiner schillernden Rüstung auf dem im Stil der Neu-Renaissance erbauten Rathaus an. Offen blieb zwar nicht die Frage nach seinem Gewicht, das wusste der Wanderführer, jedoch bei der Größe des Ritters musste er passen.

Durch das verwinkelte Städtchen machte man an den Aufstieg zum Schloss. Dereinst von den Grafen von Zimmern als erste regelmäßige Vierflügelanlage der Renaissance nördlich der Alpen erbaut.

Leider unvollendet. Denn wie es bei so manchem Bauvorhaben vorkommt, das Geld ging den Grafen aus, deshalb sind es auch nur drei statt vier Flügel geworden. Dennoch bietet das Schloss mit seinen drei Museen eine herrliche Kulisse, besonders für die jährliche Schlossweihnacht.

Wo sonst sieht man eine Kanonenkugel in der Kirchenwand, tja so zu sehen in der Wand der Kirche St. Martin. Ein Überbleibsel von der Schlacht bei Meßkirch im Jahre 1800. Auch hierzu wusste der Wanderführer etwas zu erzählen.

Das Wetter lockte die Gruppe wirklich nicht in das Museum im Schloss, so setzte man vergnügt und unverdrossen den Spaziergang auf den gräflichen Spuren lustwandelnd im Hofgarten fort. Kurz vor Ende kehrte man dann im Cafe Brecht ein, um den berühmten Meßkircher Katzendreck zu versuchen. Diese leckere kulinarische Meßkircher Spezialität gib es nur von Dreikönig bis Aschermittwoch. Einige nahmen ihn sogar als Mitbringsel mit nach Hause.

Im Anschluss schloss man den Standtrundgang über den Adlerplatz hinunter zum Meßkircher Stachus ab.

Ein bildungsintensiver sonntäglicher Nachmittag mit netten Leuten und bestem Wetter. Tja, so wie es eben ist beim Schwäbischen Albverein in Winterlingen.



Vor dem Schloss in Meßkirch

Ingrid Erath, Schriftführerin